

Liebe WERSI-Freunde! Liebe OAX-Spielerinnen und –Spieler!

Zunächst möchte ich mich entschuldigen, dass ihr so lange auf den nächsten **„OAX-Titel von und mit Claudia Hirschfeld“** warten musstet. Meine Vielzahl an Auftritten am Ende des letzten Jahres haben mir leider keine Zeit für weitere Projekte und damit auch ein neues Arrangement in dieser Serie gelassen. Dafür hoffe ich, mit der **„Traumschiff“-**Melodie von James Last bei vielen Spielern ins Schwarze getroffen zu haben. Natürlich habe ich auch diesen Evergreen wieder sehr einfach gehalten und in C-Dur notiert. Außerdem habe ich auf den Einsatz der Basspedale verzichtet (wenngleich mir das sehr schwer fällt). Zum Hineinhören gibt es wieder eine MP3. Damit man auch genau verfolgen kann, wie ich diesen Titel spiele, habe ich ein Video aufgenommen und auf YouTube hochgeladen.

Preset-Daten importieren

Zunächst müssen die Registrierungen (= Presets) in das OAX-Instrument geladen werden. Diesmal sind es 5 Presets, die ich wieder aufwändig erstellt habe, damit trotz des einfachen Arrangements und dem Einsatz von Standard-Sounds die OAX-Modelle wie das Orchester von James Last klingen. Das Einladen der Presets habe ich bereits beim ersten Titel „Santa Lucia“ ausführlich erklärt. Außerdem gibt es von Wersi ein Erklär-Video auf YouTube.

Spielanweisungen „Das Traumschiff“

Eine Besonderheit bei diesem Song ist sicherlich, dass das Thema [A], also die Takte 1 - 17 mit „Preset 1“ komplett ohne Rhythmus gespielt wird. Bitte achtet darauf, Streicher immer legato also gebunden zu spielen. Der Basston kommt vom tiefsten Ton des Akkords der linken Hand. Deshalb sind in den Noten sogenannte Slash-Akkorde enthalten. „Dm/C“ bedeutet einen D-Moll-Akkord mit einem C im Bass. In unserem Fall spielen wir entsprechend in der linken Hand die Töne C, D, F und A!

Mit Thema [B], also Takt 18 wechseln wir auf das „Preset 2“. Der Akkordwechsel auf „F“ startet automatisch die Style-Begleitung (SynchStart). Ab dem Auftakt in Takt 33 verwenden wir das „Preset 3“. Die Takte 42 bis 49 spielen wir mit „Preset 4“.

Interessant wird es nochmals mit „Preset 5“, das nicht nur den Sound verändert, sondern (wie im Original) auch eine Transponierung um einen Halbtonschritt enthält. Damit das alles flüssig und harmonisch klingt, muss der Preset-Wechsel in Takt 49 bereits erfolgen, bevor der Auftakt (Ton „G“) gespielt wird.

Der Wechsel der Presets sollte möglichst immer mit dem rechten Fußschalter beim Volumen-Pedal erfolgen, damit die Hände auf den Tasten bleiben können.

Um die Rhythmik zu variieren, sollte man in das Spiel unbedingt „Breaks“ einbauen. Diese lassen sich entweder händisch über das Bedienfeld oder auch mit dem linken Fußschalter beim Volumen-Pedal auslösen. Ich bevorzuge den Fußschalter, da damit die Hände auf den Tasten bleiben können. Damit das jeweilige Break im richtigen Takt erklingt, muss dieses jeweils im Takt davor ausgelöst werden.

Ich wünsche eine gute Reise mit dem „Traumschiff“ und freue mich schon wieder auf eure Kommentare - gerne per Email unter **info@claudia-hirschfeld.com**.

Mit musikalischen Grüßen

Claudia Hirschfeld